

Sicher hinter Damm und Schranke



Profitabel bohren Bauer verdient mehr Geld in Asien

Der Value-Holdings Capital Partners Fund investiert vorzugsweise in deutsche Nebenwerte. Standardwerte mischt Fondsmanager Georg Geiger bei Gelegenheit bei. Zuletzt waren es die arg unter die Räder gekommenen Daimler und HeidelbergCement. „Ob wir in eine Rezession mit Deflation schlittern oder die Notenbanken Wachstum auf Pump finanzieren und die Inflation anheizen, hat wenig Einfluss auf unsere Anlageentscheidungen“, sagt Fondsmanager Georg Geiger. Wichtiger sei, dass die Unternehmen über starke Preismacht und gesunde Finanzen verfügten sowie seiner Ansicht nach unterhalb ihres fairen Wertes notierten.

Das Tiefbaubauunternehmen Bauer, das Geiger in seinem Portfolio hält, verfüge vor allem über Preismacht. Neben Bauer gäbe es nur eine Handvoll Unternehmen, die Fundamente, beispielsweise für große Hochwasser- und Staudämme, bauen könnten. Öffentliche Auftraggeber hätten kaum eine Wahl und müssten weitgehend die von den Unternehmen verlangten Preise akzeptieren. Zudem könnten sie anders als bei Straßenbauprojekten den Bautermin von Hochwasserdämmen nicht einfach verschieben. Anderenfalls droh-

ten bei der nächsten Überschwemmung milliarden-schwere Schäden. Bauer gehöre auch zu den Profiteuren der Energiewende. Dank seiner ausgeklügelten Bohrtechnik könne das Unternehmen beispielsweise Fundamente für Gezeitenkraftwerke im Meeresboden verankern. Geiger hält Bauer mit 47 Prozent Kursverlust in diesem Jahr für über Gebühr abgestraft und rechnet mit großem Aufholpotenzial.

Gut lief es bereits mit dem Verkehrstechnikbauer Schaltbau: plus 28 Prozent. Geiger will die Aktie weiter halten. Das Geschäft mit sicheren Bahnübergängen sei nicht ausgereizt und der Wert, der im September in den SDax aufgestiegen sei, finde bei Anlegern mehr Beachtung, was den Kurs nach oben treiben werde.

Verkauft hat Geiger dagegen den Tapetenhersteller AS Création, weil das Unternehmen in einem millionenschweren Kartellverfahren stecke. „Zehn Prozent des Umsatzes sind bedroht“, sagt Geiger. AS Création stehe im Verdacht, Preise mit Wettbewerbern abgesprochen zu haben.

